LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Kinder, Jugendliche und Eltern ansprechen, beraten und beteiligen: Materialliste für den ASD und mehr (Stand: 09/2026)

Auf Anregung aus den Arbeitskreisen für Mitarbeitende mit leitender Funktion der Sozialen Dienste in Westfalen-Lippe (AK ASD) haben wir im Folgenden eine Auswahl an Materialien zusammengestellt, die uns im Rahmen unserer Tätigkeit begegnet sind Sie können dabei unterstützen, Kinder, Jugendliche und Eltern verständlich, adressatenorientiert und beteiligungsfördernd anzusprechen, zu beraten und einzubeziehen. Zur besseren Orientierung ist die Sammlung thematisch gegliedert. **Die Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht als Empfehlung einzelner Materialien zu verstehen. Bitte prüfen Sie selbst, welche Angebote für Ihre Praxis vor Ort passend und hilfreich sind.**

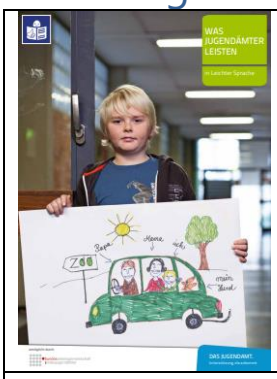
Zusammengestellt von: Anne Machon-Schwarzwald/Dr. Hildegard Pamme

Wenn Sie weitere Materialien haben, die es leichter machen, mit Kindern, Jugendlichen und Eltern verständlich, nachvollziehbar und beteiligungsorientiert ins Gespräch zu kommen, lassen Sie uns das gerne wissen! Einfach eine Mail an:
anne.machon-schwarzwald@lwl.org oder dr.hildegard.pamme@lwl.org

Inhalt

1. Aufgaben der Jugendämter 2
2. Kinderrechte 3
3. Familien allgemein 7
4. Hilfeplanung 8
5. Eingliederungshilfe 11
6. Pflegekinderhilfe 12
7. Kinderschutz 13
8. Care Leaver:innen 19
9. Unbegleitete minderjährige Ausländer 22
10. Ombudschaft 23
11. Vormundschaft 24
12. Kinder von Inhaftierten 26
13. Psychische Erkrankungen 28
14. Sonstige Rechtsthemen leicht erklärt 30
15. Raum für eigene Hinweise und Notizen 33
16. Weitere Tipps 34

1. Aufgaben der Jugendämter



Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Was Jugendämter leisten.
Das 20-seitige Heft stellt in komprimierter Form Wissenswertes rund um die vielfältigen Leistungen und Angebote der Jugendämter vor. Die Broschüre ist auch verfügbar in Englisch, Türkisch, Französisch, Arabisch, Russisch, Ukrainisch und in leichter Sprache. Download: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/mediathek/broschueren/

Kampagne Unterstützung, die ankommt: Malbuch „Hallo! Ich bin Nele. Kinder ab drei Jahren können das Mädchen Nele in diesem liebevoll gestalteten Malbuch mit kindgerechten Texten auf einer kleinen Reise durch ihre Kindheit begleiten. Auf dieser Reise und beim Großwerden hilft ihr auch, oft ganz unbemerkt, das Jugendamt...Zum direkten ausdrucken, zum professionellen Ausdruck für Druckereien und zum Bestellen als Printversion (25 Hefte, 45,48€) Online: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/mediathek/malbuch/

Die Internetseite „**Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt.**" steht insgesamt in leichter Sprache zur Verfügung. In kurzen, einfachen und mit Bildern begleiteten Texten wird erklärt, was Jugendämter machen und wie Jugendämter Eltern unterstützen. Siehe: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/leichte-sprache//

Das SGB VIII in Bildern: Kindheit, Jugend und Familienleben sind bunt und vielfältig – und manchmal ziemlich herausfordernd. Genau hier setzt das Buch »Das SGB VIII in Bildern« an: Mit einfach verständlichen Texten (...) macht es sichtbar, welche Rechte Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien nach dem Achten Sozialgesetzbuch haben. Gezeigt wird, welche Hilfen es in der Kinder- und Jugendhilfe gibt: im Alltag und wenn mal nicht alles rund läuft. Denn: Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch nutzen! Link zur Bestellung; https://www.agj.de/publikationen/sgb-viii-bilderbuch.html

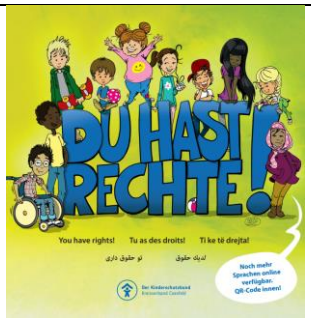
2. Kinderrechte

Das Poster Alle Kinder haben Rechte illustriert ausgewählte Rechte aus der UN-Kinderrechtskonvention. Das Poster ist in den Sprachen Arabisch, Deutsch, Dari und Englisch in DIN A2 (gefaltet DIN A5) und DIN A5 (Flyerformat) verfügbar. Es eignet sich als Informationsmaterial zum Aufhängen, Verteilen und kann für Gespräche mit Kindern und Eltern über Kinderrechte genutzt werden.Das Poster ist in meheren Sprachen erhältlich: https://www.savethechildren.de/informieren/einsatzorte/deutschland/schutz-von-kindern/listen-up/toolkit/#c32481

Kinderrechte-Portal, https://kinderrechte-portal.de/**:** Kinderrechtebildung umfasst viele Themenfelder und es kann für Lehr- und pädagogische Fachkräfte schwierig sein, das richtige Material für den entsprechenden Bildungsbereich mit einer passenden Medienart zu finden. Das Kinderrechte-Portal bietet eine wachsende Sammlung an empfehlenswerten Materialien für die Kinderrechtebildung und ermöglicht es, die Angebote zu filtern und zu sortieren. Das Kinderrechte-Portal ist ein Projekt der National Coalition – Netzwerk zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention e.V. in Deutschland. Basiswissen zu Kinderrechten wird auf dem Kinderrechte-Portal gezielt an einem Ort bündelt. Es gibt dort Materialien, die Kinderrechte in Ihrer Gesamtheit oder auch tiefergehend einzeln thematisieren.

Deutsches Kinderhilfswerk: Kinderrechteplakat: Das Plakat bebildert und erklärt kindgerecht ausgewählte Kinderrechte. Download DINA 2 unter: https://shop.dkhw.de/mediafiles/Sonstiges/Plakate/A2-Plakat_KR_Schule_1_Seite.pdf oder kostenlos bestellbar unter: https://shop.dkhw.de/A2-Kinderrechte-Plakat-Kinder-haben-Rechte-Ausgewaehlte-Kinderrechte

„Du hast Rechte!“ Mini-Broschüre für Kinder und Jugendliche zu Kinderrechten. Diese Broschüre in mehreren Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Albanisch, Persisch, Arabisch) wurde im Rahmen von „KOMM-AN NRW“ aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert: dksb-coe.de/cms-files/druck-broschuere-kinderrechte-version2022-v04.pdf



Paul – (M)ein Tag voller Rechte: Titelheld Paul ist fünf Jahre alt und geht in die Kita. Im Buch „(M)ein Tag voller Rechte" nimmt er die Leser:innen einen Tag lang mit und erklärt anhand verschiedener Situationen Kinderrechte. Das Buch wurde zum gemeinsamen Anschauen und Besprechen im Kita-Kontext konzipiert. Dabei werden ausgewählte Kinderrechte im Kita-Alltag thematisiert. So verstehen schon die Kleinsten, welche Rechte sie haben und wie sie diese einfordern können. Link: https://kinderrechte-portal.de/bildungsinhalt/paul-mein-tag-voller-rechte/

Dein gutes Recht: Das Landeskinderschutzgesetz NRW

Das Landeskinderschutzgesetz NRW ist ein wichtiger Baustein, um die Kinderrechte in Nordrhein-Westfalen zu schützen. Damit schon Kita-Kinder zentrale Inhalte dieses Gesetzes verstehen können, hat der Kinderschutzbund NRW ein Materialpaket entwickelt.
Vier Kamishibai-Bildkarten im DIN A 3-Format stellen das Gesetz als Geschichten aus der Lebenswelt von Kindern dar. Auf den Rückseiten stehen kindgerechte Texte und methodische Hinweise. Diese richten sich an pädagogische Fachkräfte, genauso wie ein Anschreiben mit vielfältigen Erklärungen und weiterführenden Informationen. Darüber hinaus enthält das Materialpaket Broschüren für Kinder und Eltern. Die detailreichen Bilder der Kamishibai-Erzählkarten stehen zusätzlich als Schwarz-Weiß-Ausmalbilder zum Download zur Verfügung: https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fachinformationen/materialien/sammlung/dein-gutes-recht-das-landeskinderschutzgesetz-nrw/

Im Jahr 2022 haben das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die „National Coalition – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention" die Broschüre **„Eure Kinderrechte"** veröffentlicht: Sie ist online verfügbar unter: https://netzwerk-kinderrechte.de/publikation/eure-kinderrechte/. Jetzt gibt es dazu auch ein Arbeitsheft. Es dient dazu, die Inhalte der Broschüre zu vertiefen, die Auseinandersetzung mit Kinderrechte-Themen insgesamt zu fördern und weitergehende Arbeitsmaterialien, zum Beispiel auch für Schulen, anzubieten. Online verfügbar unter: https://www.bmfsfj.de/resource/blob/236394/780b972b024c251f88c81785e1492fa0/eure-kinderrechte-das-arbeitsheft-zur-broschuere-data.pdf

„Das beidseitig bedruckte Wimmelbild „Kinderrechte – Orte“ richtet sich an Kinder von 5 bis 8 Jahren und ihre Bezugspersonen. Auf der Vorderseite können Kinder zehn zentrale Kinderrechte in alltäglichen Situationen entdecken. Die Rückseite erklärt die Rechte kindgerecht und bietet spannende Suchaufgaben, kreative Mitmach-Aktionen sowie inspirierende Fragen, die zum Nachdenken und Weiterforschen anregen. Das Plakat unterstützt Fachkräfte, Eltern und Kinder dabei, über Kinderrechte ins Gespräch zu kommen und diese aktiv im Alltag erlebbar zu machen: https://www.kinderrechte.de/praxis/material-datenbank/material/kinderrechte-wimmelplakat-fuer-die-schule-a1-zweiseitig/

Das Kinderrechte-Wimmelplakat richtet sich an Kinder von zwei bis fünf Jahren und ihre Bezugspersonen. Es lädt Kinder und Erwachsene ein, Kinderrechte alltagsnah zu entdecken: https://www.kinderrechte.de/praxis/material-datenbank/material/kinderrechte-wimmelplakat-fuer-die-kita-a1-zweiseitig/

Flyer: Ausgewählte Kinderrechte: Der Flyer richtet sich an Kinder in der Grundschule und Mittelstufe und gibt ihnen einen verständlichen Einstieg in ihre Rechte. Der Flyer ist in folgenden Sprachen verfügbar: Deutsch, Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch: https://www.kinderrechte.de/praxis/material-datenbank/material/flyer-ausgewaehlte-kinderrechte-deutsch/

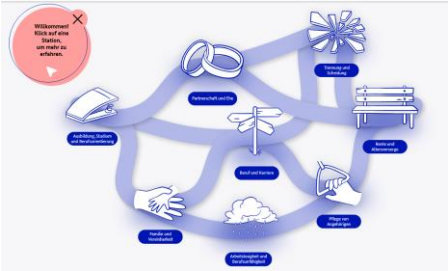
Kinderrechte-PIXI-Reihe des Deutschen Kinderhilfswerkes: Die Geschichten der Kinderrechte-PIXI-Reihe des Deutschen Kinderhilfswerkes drehen sich um eine Gruppe befreundeter Kita-Kinder, die die Herausforderungen in ihrem Alltag selbstbestimmt und kreativ lösen. In jedem Buch steht ein anderes Kind im Mittelpunkt. Das neueste Buch ist zum Thema Inklusion und folgt auf PIXI-Büchern zu den Themen Mitbestimmung von Kindern, Schutz von Kindern vor Gewalt, Kinderarmut, Kinderrecht auf beide Eltern, Kinderrecht auf Privatsphäre, Kinderrecht auf Information und Kinderrecht auf kulturelle Bildung. Die Reihe wird vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert. Das PIXI-Buch ist nicht im Handel verfügbar, sondern ist kostenfrei beim Deutschen Kinderhilfswerk erhältlich. Pädagogische Fachkräfte aus Kita und Hort können Gruppensätze à 15 oder 30 Stück und didaktisches Begleitmaterial bestellen. Hier der Link zum Shop zum PIXI-Buch „Alle machen mit“: https://shop.dkhw.de/PIXI-Alle-machen-mit Auf der Seite finden sich die Hinweise zu weiteren Büchern.

Das **Kinderrechte-Buch** für Kinder im Kita- und Grundschulalter: https://kinderrechte-portal.de/bildungsinhalt/kinder-haben-rechte-das-kinderrechte-buch-fuer-kita-grundschule/	
	Die Broschüre informiert junge Menschen über ihre Rechte bei ärztlichen Behandlungen und der Einnahme von Medikamenten. Sie erklärt, welche Arten von Medikamenten es gibt, wer an Entscheidungen beteiligt ist, wie Behandlungen ablaufen und welche Mitbestimmungs-, Informations- und Beteiligungsrechte Kinder und Jugendliche haben. Printexemplare können gegen Übernahme der Versandkosten unter info@vormundschaft.net bestellt werden: https://vormundschaft.net/assets/uploads/2026/04/Medikamente_Deine-Rechte_Web.pdf
Kinderrechte in Deutscher Gebärdensprache (DGS): Auf der Website sind Informationen über die UN-Kinderrechte in Deutscher Gebärdensprache zu finden. Die Kinderrechte, die UN-Kinderrechtskonvention und ihre Grundprinzipien sowie die einzelnen Kinderrechte werden verständlich in Deutscher Gebärdensprache (DGS) erklärt: https://kinderrechte-dgs.de/	

3. Familien allgemein

Im **Familienportal** finden Sie alle Leistungen für Familien, eine Auswahl verschiedener Lebenslagen und Rechner sowie Anträge über eine Vielzahl von finanziellen Unterstützungen für Familien. Das Famileinportal wird durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** bereitgestellt. Sie finden es unter https://familienportal.de/familienportal

Flyer: Eltern werden - Fragen und Antworten. In Leichter Sprache. Der Flyer kann bestellt werden und als PDF heruntergeladen werden unter: https://www.profamilia.de/fileadmin/publikationen/Reihe_Leichte_Sprache/Eltern_werden_leichte_Sprache_barrierefrei.pdf



Lebenskarte – orientieren, informieren, auf eigenen Füßen stehen: Genau hier setzt die Lebenskarte an: Sie zeigtr, welche Entscheidungen Ausbildung, Einkommen und Absicherung beeinflussen. Vom Berufseinstieg bis zur Altersvorsorge finden sich hier verlässliche Informationen, die auf dem eigenen Lebensweg weiterhelfen: https://lebenskarte.info/

Die bayerische Landesbehörde „Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) hat **„BAER – den Bayrischen Erziehungsratgeber", ein Online-Portal für Eltern in Leichter Sprache** veröffentlicht. Hier stehen Elterninformationen leicht verständlich und barrierearm bereit – mit Inhalten zur Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren sowie Inhalten zu Alltagsthemen wie Erziehung, Gesundheit, Paarbeziehung und Kinderbetreuung. Eltern mit Beeinträchtigungen oder sprachlichen Barrieren sollen somit unterstützt werden, eigenständig und nach ihren Fähigkeiten Entscheidungen für sich und ihre Kinder treffen zu können sowie gleichberechtigte Teilhabe an Informationen und Unterstützungsangeboten zu erhalten. Weitere Inhalte für die Altersgruppe bis sechs Jahre werden schrittweise ergänzt.
Online Portal für Eltern in leichter Sprache
https://6itgs.r.sp1-brevo.net/mk/cl/f/sh/7nVU1aA2nfyFGT63TFTIYy3ZP9lx2MV/QZx2pilQc7_4

Startseite Leichte Sprache – Tipps für Eltern

4. Hilfeplanung

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Tischvorlage „Schritt für Schritt zum Ziel Diese Tischvorlage kann während eines persönlichen Informations- und Beratungsgesprächs eingesetzt werden, um Adressatinnen und Adressaten anhand der umseitigen Grafik den Weg der Hilfeplanung zu erläutern. Der etwas ausführlichere, ergänzende Informationsflyer (siehe unten) kann Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern im Anschluss an das Gespräch dann zum Mitnehmen nach Hause ausgehändigt werden.

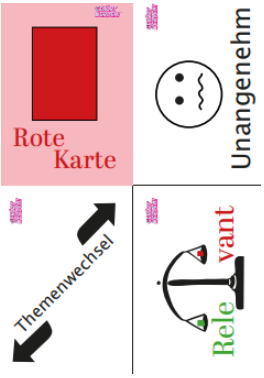
Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Faltblatt „Schritt für Schritt zum Ziel“: Das Faltblatt vermittelt Informationen zur Hilfeplanung. Wenn sich in der Falleingangsphase abzeichnet, dass Hilfen zur Erziehung in Betracht kommen und die genaue Klärung des Hilfebedarfes beginnt, kann dieser Flyer das Gespräch ergänzen. Es eignet sich, um Eltern über den Prozess der Hilfeplanung zu informieren und zu klären, ob sie sich auf diesen Prozess einlassen wollen. In dem Flyer wird beschrieben, wie Eltern und Kinder an dem Prozess beteiligt sind, wer welche Rechte hat und welche Schritte bei der Planung einer Erziehungshilfe gegangen werden. Download: https://www.lwl-landesjugendamt.de/media/filer_public/bc/d7/bcd719eb-d81e-4142-8d50-b642570eb609/211122_flyer_schritt-fuer-schritt-zum-ziel-hilfeplanung.pdf (Flyer für Adressat:innen zur Weitergabe in Informationsgesprächen)

Institut für Kinder- und Jugendhilfe (IKJ): Wirk MiT! „Wirkt Mit!“ ist ein Spiel, dass Kinder und Jugendliche dazu einlädt, ihre Sicht auf ‚die Ding‘ einzubringen. Für Fachkräfte der Hilfen zur Erziehung ist es eine Methode zur Sozialpädagogischen Dianostik, zur Hilfplanung, Evaluation und zur Verbesserung von Angeboten und Hilfen für Familien und Junge Menschen. Mithilfe einer Einschätzungsskala auf Basis des „Capabilities Approaches“ kann jedes Familienmitglied subjektiv eine Bewertung seiner Verwirklichungschancen in 16 Lebensbereichen abgeben. Alle weitere Informationen finden Sie unter: https://ikj-mainz.de/wirkmit/

Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. Dresden: Wegweiser durch die Jugendhilfe (Borschüre)
Diese Broschüre wurde von Eltern erarbeitet, die viel vom Hilfeplanverfahren verstehen, weil sie selbst Teil davon waren oder sind. Wenn Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder benötigen, wenn ihre Kinder in Heimen, Wohngruppen oder bei Pflegefamilien untergebracht sind, dann finden sich Eltern in entsprechenden Settings wieder. Häufig sind Eltern dann aber nicht ausreichend über ihre Rechte in diesem Verwaltungsverfahren informiert. Die Broschüre kann so hilfreich sein für alle Eltern, die mit der Jugendhilfe Kontakt haben.
Download: https://www.jugendhilferechtsverein.de/shop/broschuere-wegweiser-durch-die-jugendhilfe/

Kinder- und Jugendhilferechtsverein e.V. Dresden: Deine Rechte im Hilfeplanverfahren 2.0. Von jungen Menschen für junge Menschen. Die Broschüre „Deine Rechte im Hilfeplanverfahren“ wurde 2014/2015von 14 Jugendlichen erarbeitet, die selbst in der Heimerziehung leben. In sieben Seminaren an insgesamt 23 Tagen haben sie über ihren Weg in die Heimerziehung nachgedacht, reflektiert und ins Gesetz geschaut und die Broschüre „Deine Rechte im Hilfeplan-Verfahren. Eine Broschüre von Jugendlichen für Jugendliche entstanden im Rahmen des Projektes »MUSKEPEER“ entwickelt. Im Dezember 2021 trafen sich mehrere Careleaver:innen aus dem gesamten Bundesgebiet in Potsdam, um die 2015 erschienene Broschüre zu überarbeiten und an die SGB VIII-Reform aus dem Sommer 2021 anzupassen.
Bestellungen unter: https://www.jugendhilferechtsverein.de/produkt/broschuere-deine-rechte-im-hilfeplanverfahren-2-0/ Online verfügbar: https://www.jugendhilferechtsverein.de/wp-content/uploads/2022/09/Deine-Rechte-im-Hilfeplanverfahren-2022.pdf

Kartenset „Hilfeplanung für und mit Kindern“: Das Kartenset der Ombudsstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen möchte Kinder durch bewegende Fragen und Antworten anderer Kinder, die in der Jugendhilfe sind, ermutigen, auch selbst das Wort zu ergreifen sowie das eigene Empfinden und Erleben zum Aufwachsen als Kind in der Jugendhilfe zu äußern. Das Kartenset ist somit eine Anregung zur Beteiligung der Kinder und kann sowohl in der Vorbereitung für ein Hilfeplangespräch durch Betreuungspersonen, Pflegeeltern, Vormunder:innen mit

	den Kindern oder im Hilfeplangespräch durch die Fachkräfte genutzt und eingesetzt werden. Entstanden ist die Idee zum Kartenset im Rahmen des Projektschwerpunkts „Pflegekinder und Ombudschaft" in der Zeit von 2023 bis 2024. Die zweite neue Auflage 2026 wurde erweitert, um sie für alle Kinder aus der Jugendhilfe nutzbar zu machen. Die Ombudsstelle ist eine unabhängige Informations- und Beratungsstelle in der Jugendhilfelandschaft. Informiert sein und Verstehen sind erste Schritte der Beteiligung, um in der eigenen Hilfeplanung mitzureden und mitzumischen. Das Kartenset ist zum Selbstkostenpreis von 14€ unter info@h-ost.de bestellbar. Die Ombudstelle für Kinder- und Jugendrechte in Hessen gibt unter https://www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de/ einen Einblick in ihre Arbeit.
	**Materialien für mehr Beteiligung in Hilfeplangesprächen.** Gemeinsam mit zwölf Kindern und Jugendlichen aus Wohngruppen in NRW sind Materialien für Hilfeplangespräche entstanden. Sie sollen sowohl junge Menschen als auch Fachkräfte dabei unterstützen, das Recht auf Beteiligung im Hilfeplanverfahren umzusetzen. Die Materialien wie ein Quiz, Checklisten für ein Hilfeplan und Poster für Fachkräfte können hier kostenlos runtergeladen werden: https://www.gehoert-werden.de/de/kinderrechte-einrichtungen/hpg/#materialien-fur-mehr-beteiligung-in-hilfeplangesprachen-27434466
Bertelsmann-Stiftung und Deutsches Jugendinstitut (2021): Mehr als einfach nur ein Zimmer: Wie Du ein zweites Zuhause in der Kinder- und Jugendhilfe findest, das dir gefällt. Das Leporello listet Punkte auf, auf die Kinder- und Jugendliche achten können, damit sie sich wohlfühlen, wenn sie in eine stationäre Einrichtung gehen. Der kleine Leitfaden ist zu finden unter: https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/publikationen/publikation/did/mehr-als-einfach-nur-ein-zimmer-all	

	Broschüre: Wünsche junger Menschen an Fachkräfte im Fokus: Jugend vertritt Jugend - die gewählte Selbstvertretung junger Menschen aus der stationären Erziehungshilfe in NRW - hat sich im letzten Jahr intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, was aus Sicht der jungen Menschen eine gute Fachkraft in einer Wohngruppe ausmacht. Das Ergebnis ist die Broschüre „Der*die perfekte Betreuer*in". Diese macht transparent, was junge Menschen sich von Fachkräften in der stationären Jugendhilfe wünschen. Die Broschüre steht zum Download zur Verfügung. Link zur Broschüre: https://www.lwl-landesjugendamt.de/de/neues/broschuere-der-die-perfekte-betreuer-in-/

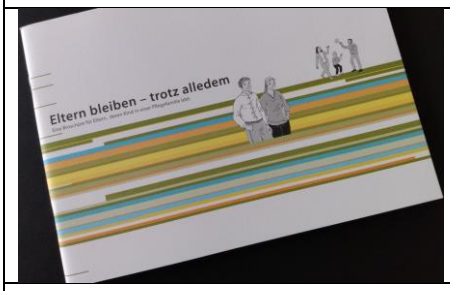
5. Eingliederungshilfe

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Was Jugendämter leisten. Teilhabe ermöglichen: Die Pocket-Broschüre richtet sich an Eltern, junge Menschen und andere Interessierte, die Auskünfte über die Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII suchen. Sie informiert über die Leistungen und Ziele der Eingliederungshilfe für junge Menschen, die eine (drohende) seelische Behinderung haben und über die einzelnen Schritte von Beratung und Antragstellung bis zur Beendigung der Hilfe. https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/media/filer_public/d5/1a/d51a9e12-b519-4540-9bca-3a5846337ec9/210921-pocketbroschuere-35a-barrierefrei.pdf	

6. Pflegekinderhilfe

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat die **Broschüre „LUCA – Deine Rechte als Pflegekind“** veröffentlicht. Die Broschüre ist für Kinder im Alter von 2 bis 8 Jahren konzipiert, die in einer Pflegefamilie leben. Im Heft wird eine Auswahl von 11 Kinderrechten aus der UN-Kinderrechtskonvention thematisiert, die kindgerecht beschrieben werden. Beispielsweise werden die Rechte auf Privatsphäre, Gesundheit oder Umgang mit der Familie vorgestellt.

Es werden verschiedene Ereignisse aus Lucas Leben als Pflegekind erzählt, anhand derer die jeweils relevanten Kinderrechte dargestellt werden. So können auch Kinder ein besseres Verständnis für ihre eigenen Rechte gewinnen. Download: https://www.db-thuer-ingen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt_derivate_00072436/Luca-Deine_Rechte_als_Pflegekind.pdf



Broschüre: Eltern bleiben – trotz allem (Simon,Sabine / Pöckler-von Lingen, Judith) (2022) Viele verschiedene Fragen bewegen Eltern, deren Kind in einer Pflegefamilie lebt. In dieser Broschüre erhalten sie Auskunft zu den wichtigsten Themen. Bestellbar unter https://kompetenzzentrum-pflegekinder.de/produkt/eltern-bleiben-trotz-alledem/, Kosten: 8€ pro Exemplar

Recht hast Du - Komm mit auf Entdeckungstour durch die Kinderrechte. Im Zuge der Qualitätsoffensive für die Pflegekinderhilfe stellen die beiden nordrhein-westfälischen Landesjugendämter für alle Träger der Pflegekinderhilfe die Broschüre „Recht hast Du!“, die vom Kompetenzzentrum Pflegekinder e.V. in Berlin erstellt wurde, zur Verfügung. Die Broschüre richtet sich an junge Menschen in Pflegeverhältnissen und erklärt die Kinderrechte auf verständliche und bildlich ansprechende Art und Weise. Sie bietet eine Möglichkeit mit Pflegekindern über ihre Rechte ins Gespräch zu kommen. Die Broschüre kann von allen Trägern der Pflegekinderhilfe in Westfalen-Lippe kostenlos bestellt werden. Aktuell ist sie vergriffen. Regelmäßiges Nachschauen unter https://landesjugendamtshop.lwl.org/ lohnt sich. Einfach die Broschüre im Suchfenster suchen – wenn sie wieder vorrätig ist, wird sie gefunden. Für Eilige: Kostenpflichtig für 8€ unter https://kompetenzzentrum-pflegekinder.de/produkt/recht-hast-du/

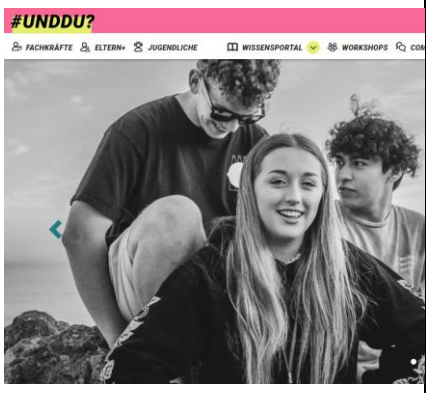
7. Kinderschutz

»Hier erzählst du, hier zählst du«: Die Box für eine aktive Beteiligung von Kindern in Kinderschutz und Hilfeplanung. Wie kann es gelingen, Kinder aktiv zu beteiligen und all die komplizierten Fragen in Kinderschutz, Hilfen zur Erziehung, Vormundschaft oder den vielen anderen Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe so zu besprechen und aufzuschreiben, dass sie für Kinder verständlich, wahrnehmbar und nachvollziehbar sind? Hierzu hat ein Projektteam bestehend aus Mitarbeitenden des Jugendamts der Stadt Münster, dem Kinder- und Jugendhilfeträger Outlaw gGmbH und dem Institut für soziale Arbeit (ISA) e. V. ein praktisches Konzept entwickelt: Eine Box mit sieben Materialbausteinen für die aktive Beteiligung von Kindern in Kinderschutz und Hilfeplanung – insbesondere für die Arbeit in Jugendämtern. Link zur Bestellung: https://isa-muenster.de/angebote/material/material-box-kinderschutz/

Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter: Kinderschutz. Was Jugendämter leisten. Fragen und Antworten.
Die Broschüre beantwortet auf 20 Seiten wichtige Fragen rund um das Thema Kinderschutz und Jugendamt. Hier finden Sie die Broschüre auf Deutsch: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/media/filer_public/b0/ef/b0ef3936-d10a-455e-a09f-e2c69ff71a5a/220825-pocketbroschuere-kinderschutz.pdf. Die Broschüre ist auch verfügbar in Englisch, Türkisch, Französisch, Arabisch und Russisch und in Ukrainisch. Hier finden Sie die Broschüre in weiteren Sprachen: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/mediathek/broschueren/.

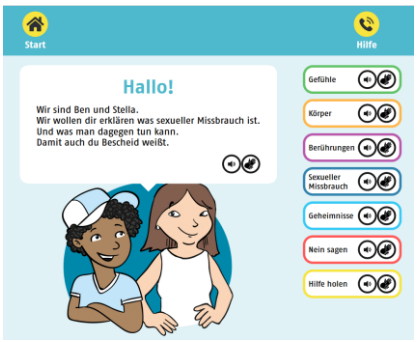
Deutscher Kinderschutzbund. Landesverband NRW e.V.: Kindeswohl. Wie geht es Dir eigentlich?
Wenn Menschen, die mit Kindern arbeiten, eine Gefährdungseinschätzung vornehmen müssen, sollen sie die betroffenen Jungen und Mädchen beteiligen. Aber wie kann man gerade mit jüngeren Kindern über eine ‚Gefährdung ihres Wohls' reden? Eine neue Broschüre des DKSB Landesverbandes NRW unterstützt Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrkräfte dabei. Das Booklet ist für ältere Kita-Kinder und Jungen und Mädchen in den ersten Grundschuljahren konzipiert und dient als Grundlage für ein erstes Gespräch über eine mögliche Kindeswohlgefährdung. https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Pdf-Dateien/Kindeswohlgefaehrdung_Kinderbooklet.pdf Bestellungen der Printversion über: bestellung@dksb-nrw.de

Fachkräfteportal https://sicher-aufwachsen.org/ zur Arbeit mit Kindern, die von Partnerschaftsgewalt mitbetroffen sind: Um (sozial)pädagogische Fachkräfte in ihrer Arbeit mit betroffenen Kindern und Jugendlichen zu unterstützen, hat der Verein Frauenhaus-koordinierung e.V. ein Fachkräfteportal entwickelt, welches Arbeitsmaterialien, Informatio-nen und Best-Practice Ansätze digital und kostenfrei zur Verfügung stellt. www.sicher-auf-wachsen.org ist eine digitale Materialsammlung inklusive praxisnahen Leitfäden, Arbeitsblättern, Checklisten, Videos und aktuellen Studien.



Innocence in Danger e.V. #UNDDU? Projekt: Stark machen gegen sexualisierte Gewalt unter Jugendlichen. Das will die Kampagne „#UNDDU? Mach Dich stark!" von Innocence in Danger. Der Kinderschutz-Verein hat dafür das erste Online-Portal und eine App für Fachkräfte entwickelt. Das **Online Portal** für Jugendliche, Eltern, Lehr- und Fachkräfte **www.unddu-portal.de** bietet nicht nur Infos und Wissen zum Thema, sondern auch Raum zur Vernetzung. Jugendliche finden auf dem Portal Informationen und Videos rund um Themen wie Penisbilder, Cybergrooming und die Weiterverbreitung bloßstellender Inhalte sowie Auswahlspiele. Weitere Informationen richten sich auch an Fachkräfte und Eltern.

Zartbitter. Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Münster: Ben und Stella – Was tun gegen sexuellen Missbrauch? Im Rahmen des Präventions- und Bildungskonzeptes, dass sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 8-18 Jahre mit einer geistigen Behinderung sowie einer möglichen zusätzlichen Körper- und/oder Hörbehinderung richtet, ist auch eine Homepage entstanden, die mit Bildgeschichten und Filmen direkt an Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen richtet. Das Präventions- und Bildungskonzept ist über https://www.zartbitter-muenster.de/praevention-sexualisierte-gewalt/praeventionsangebote-fuer-kinder-und-jugendliche/109-ben-und-stella buchbar.

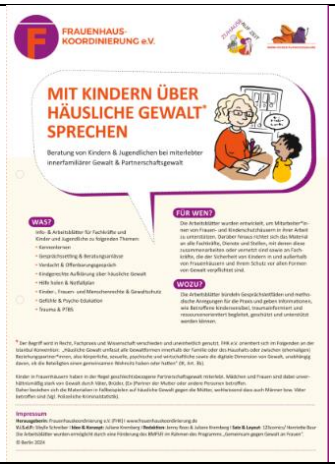


Elterninformation zur Inobhutnhme. Verständlich, nachvollziehbar und wahrnehmbar: Um die Beratung und Beteiligung der Betroffenen zu stärken, fordert das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz in § 42 Abs. 2 und 3 SGB VIII, das Kind oder den Jugendlichen sowie die Personensorgeberechtigten umfassend und in einer verständlichen, nachvollziehbaren und wahrnehmbaren Form über diese Maßnahme aufzuklären.
Die AG Öffentlichkeitsarbeit der BAG Landesjugendämter hat im Rahmen der Offensive „Das Jugendamt. Unterstützung, die ankommt" einen Flyer zur Aufklärung entwickelt, der sich explizit an die betroffenen Eltern richtet. Neben der deutschen Fassung gibt es nun weitere Versionen zum Download in Arabisch, Englisch, Französisch, Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch. Zusätzlich liegt eine Version in Leichter Sprache vor. Den Flyer auf Deutsch finden Sie unter: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/media/filer_public/13/5c/135ca11c-668f-4b55-aa76-24880412f86f/250120-bagljae-elternflyer-inobhutnahme.pdf. Die weiteren Sprachen finden Sie unter: https://www.unterstuetzung-die-ankommt.de/de/mediathek/broschueren/. Weitere Informationen unter: https://www.bag-landesjugendaemter.de/de/neues/inobhutnahme-elternflyer/

Gewalt ist nie okay! Häusliche Gewalt: Informationen und Hilfe für Kinder und Jugendliche. Auf der Homepage erhalten junge Menschen Informationen und Hilfsangebote über das Thema häusliche Gewalt: https://www.gewalt-ist-nie-ok.de/de

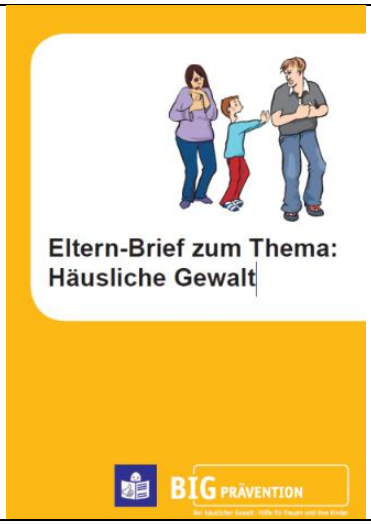
Flyer: Zoff. Daheim. Die Polizei kommt. Auf der Homepage der Berliner Initiative gegen Gewalt an Frauen e. V. (BIG Berlin) ist der Flyer zu finden. Es handelt sich um eine Information für Kinder und Jugendliche nach häuslicher Gewalt": https://www.big-berlin.info/service/medien/zoff-daheim-die-polizei-kommt-eine-information-fuer-kinder-und-jugendliche-nach-haeuslicher-gewalt#

Arbeitsblätter: Mit Kindern über Häusliche Gewalt sprechen. Herausgeber ist die Frauenhauskoordinierung e.V. (FHK) Die Arbeitsblätter für Fachkräfte und Kinder bündeln Gesprächsleitfäden und methodische Anregungen für die Praxis und geben Informationen, wie Betroffene kindersensibel, traumainformiert und ressourcenorientiert beraten, begleitet und unterstützt werden können: https://www.big-berlin.info/service/medien/arbeitsblaetter-mit-kindern-ueber-haeusliche-gewalt-sprechen-beratung-von-kindern-jugendlichen-bei

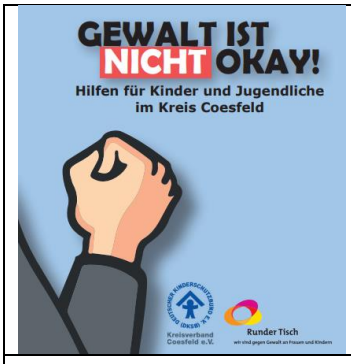


Häusliche Gewalt ist nie in Ordnung
Informationen über häusliche Gewalt in Leichter Sprache. Autor:in ist BIG AG Schutzmaßnahmen für Frauen mit Behinderung. Die Broschüre „Häusliche Gewalt ist nie in Ordnung!" informiert in leichter Sprache über Arten von und Wege aus der Gewalt: https://www.big-berlin.info/service/medien/haeusliche-gewalt-ist-nie-ordnung-informationen-ueber-haeusliche-gewalt-leichter-sprache

Eltern-Brief zum Thema: Häusliche Gewalt
In Leichter Sprache. Herausgegeben von BIG e.V. - BIG Prävention. Eltern brauchen Schutz und Hilfe. Wenn sie in der Partnerschaft Gewalt erleben. Das schützt auch die Kinder. Wie kann ich helfen. Wo gibt es Hilfe-Angebote. Das steht in dieser Broschüre. Download: https://www.big-berlin.info/service/medien/eltern-brief-zum-thema-haeusliche-gewalt-leichter-sprache



Zu Hause bei Schulzes: Kinderbuch über häusliche Gewalt und Möglichkeiten der Hilfe/Intervention. Herausgegeben von BIG e.V.: https://www.big-berlin.info/service/medien/zu-hause-bei-schulzes-kinderbuch-ueber-haeusliche-gewalt-und-moeglichkeiten-der-hilfe-intervention



„Gewalt ist nicht okay!“ - Flyer für Kinder zum Thema Häusliche Gewalt. Der Flyer ist gemeinsam durch den Kinderschutzbund Kreisverband Coesfeld und dem Runden Tisch gegen Gewalt an Frauen und Kindern des Kreises Coesfeld entstanden. Der Flyer informiert zum Thema häusliche Gewalt und nennt Anlaufstellen für Kinder und Jugendliche, die von häuslicher Gewalt betroffen sind: dksb-coe-haeusliche-gewalt.pdf

Kostenlos Materialien der "Bundesweiten Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs". Broschüren und Ratgeber für junge Menschen und Eltern: https://multiplikatoren.trau-dich.de/material/bestellung/

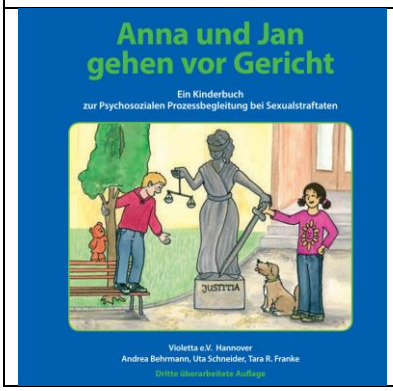
Das Kummerbuch: „Menschen ohne oder mit nur eingeschränkter Lautsprache sowie mit kognitiven Beeinträchtigungen können mit diesem Kommunikationsbuch über traumatische Erlebnisse berichten - insbesondere bei psychischen, körperlichen und sexuellen Misshandlungen und Gewalterlebnissen“. Die Kosten betragen 29,50€: https://inklusiv-shop.ariadne.de/besonderer-bedarf/autismus-spektrum/11768/svenja-kerkeling-das-kummerbuch-n/272-10194/

Website Zanzu: Zanzu ist eine Website zur Aufklärung über sexuelle und reproduktive Gesundheit. Sie richtet sich vor allem an Migrantinnen und Migranten, die noch nicht lange in Deutschland leben. Zanzu möchte zugleich Fachkräfte in ihrer täglichen Praxis unterstützen. Sie können die Informationen zum Beispiel in ärztlichen Gesprächen anwenden, in einer persönlichen Beratung oder im Unterricht. Mithilfe einfacher und anschaulicher Kommunikation soll dies erleichtert werden. Die Website steht in zwölf Sprachen zur Verfügung: https://www.zanzu.de/de/fuer-fachkraefte/

zanzu Mein Körper in Wort und Bild

Eine Methodentasche zur praktischen Präventionsarbeit: Es geht darum, miteinander ins Gespräch darüber zu kommen, was für Kinder und Jugendliche einen achtsamen und grenzwahrenden Umgang ausmacht und welche Unterstützung sie sich wünschen. Auch ihre aktiven Möglichkeiten zu helfen, z. B. wenn sie Zeug:innen von Übergriffen untereinander werden, sind durch die Übungen an- und besprechbar. Zusätzlich enthält die Sammlung ein ausführliches Begleitheft". Kosten betragen: 32,50€: https://ajs.nrw/material-bestellung/methodentasche/

Mein Körper, meine Emotionen. Sexuelle Aufklärung mit altersgerechten und faktenbasierten Materialien leicht gemacht! Ein Buch und eine App wurden für Kinder entwickelt und. das Handbuch richtet sich an Eltern, andere Sorgeberechtigte und pädagogische Fachkräfte, um zu Hause oder im pädagogischen Alltag eine qualitativ hochwertige sexuelle Aufklärung umzusetzen. Die Materialien sine kostenfrei: https://sexedu.eduskills.plus/



Das Kinderbuch „Anna und Jan gehen vor Gericht" handelt von zwei Kindern, die sexuell missbraucht wurden. Sie erzählen von ihren Erlebnissen beim Gericht: https://www.violetta-hannover.de/sites/default/files/veroeffentlichungen/2016_Download_Anna%2BJan_Buch_0.pdf

8. Care Leaver:innen

careleaver

Hilfestellung zur Vorbereitung auf das
Hilfeplangespräch in der stationären Jugendhilfe
ab 17 Jahren, JM = junger Mensch

Ist der JM auf das Gespräch vorbereitet?
Kennt der JM die Inhalte des Vorberichts, ist er einverstanden damit?
Hatte der JM die Möglichkeit, sich selbst zu positionieren und einen eigenen Kurzbericht zu schreiben, der dem Jugendamt auch zugeht?
Ist es möglich, dass beim Auszug mindestens 1000 Euro angespart sind? Wenn nicht: abklären, wer ggf. eine Mietkaution stellt
Ist der JM über die Möglichkeiten des §41 informiert und was erscheint ihm sinnvoll für sich?
Ist die Antragstellung §41 erfolgt?
Ist der JM mit der weiteren Planung einverstanden, oder ist eine Bedenkzeit / weiteres Gespräch nötig?
Bei Auszug aus der Einrichtung oder Pflegefamilie: ist ambulante Hilfe angezeigt?
Rechtliche Betreuung wenn möglich vermeiden durch weitere Jugendhilfe!
Ist die Anschlussfinanzierung geklärt?
➔ Wenn ungeklärt, wer macht was und wann?
Abklären, wie Lücken vermieden werden können
Kennt der junge Mensch die Angebote §41a? -Rückkehroption, Halten des Kontakts, Recht auf Beratung und Unterstützung
Wer kontaktiert den JM aktiv wann, in welchem zeitlichen Abstand, und auf welchem Kommunikationsweg? Mitbestimmung JM!
Wohin kann der JM sich bei Bedarf selbst wenden?
Ist der JM über die Angebote der Ombudsstellen informiert?
Ist der JM über den Begriff Careleaver / Care Leaver informiert (und bringt ihn mit sich in Verbindung?
Welche Projekte / Angebote für Careleaver kennt der JM?
Wer besucht diese (und andere in Frage kommende Angebote) mit dem JM?
Planung für die Bereiche Wohnen, Finanzen, Bildung, (psychische) Gesundheit und die nötigen Schritte auf dem Weg dorthin- Ziel: Transparenz für den JM
Ist der JM über die Möglichkeit der Akteneinsicht nach der Jugendhilfe informiert?
Weitere Gesprächstermine?

Care Leaver e.V.: Frageraster zum Hilfeplangespräch: Der Care Leaver e.V. hat eine „Hilfestellung zur Vorbereitung auf das Hilfeplangespräch in der stationären Jugendhilfe ab 17 Jahren". Sie ist ein 1-seitiges Raster mit Fragen, auf die ein:e Care Leave:in Antworten im Hilfeplangespräch bekommen sollte. Online unter: Microsoft Word - Vorbereitung HPG_Stand 13-01-2023 (careleaver.de)

Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH)/Stiftung Universität Hildesheim (2023): Durchblick. Infos für deinen Weg aus der Jugendhilfe ins Erwachsenenleben. Autorinnen: Britta Sievers, Severine Thomas. Die Broschüre richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die in Wohngruppen, Pflegefamilien oder anderen stationären Hilfeformen leben und bei denen das Hilfeende bzw. der Auszug absehbar sind. Die Broschüre kann auch gut von Fachkräften genutzt werden, denn sie bietet in 9 Kapiteln einen systematischen Überblick über wichtige Themenfelder, die in der Übergangsbegleitung eine Rolle spielen. Sie kann dazu beitragen, den jungen Menschen Orientierung im Prozess des Übergangs zu geben. Dazu vermittelt die Broschüre in kurzen Texten eine Vielzahl wichtiger Informationen und gibt zudem Hinweise zu weiterführenden Materialien, Formularen, Links und Apps. Download: 20230206_careleaver_durchblick-auflage-6.pdf (igfh.de). Bestellung der gedruckten Broschüre zum Preis von 3 € unter: https://igfh.de/publikationen/broschueren-expertisen/durchblick
Weitere Hinweise auf der Website: https://careleaver-online.de/

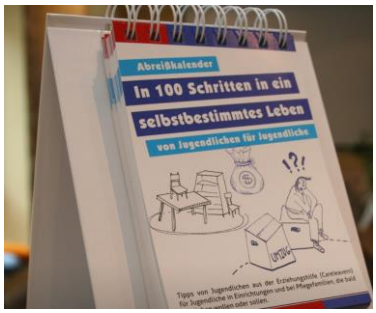
Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e.V. (IGfH)/Institut für Sozial- und Organisationspädagogik Stiftung Universität Hildesheim (2022): **Care Leaver:innen haben Rechte! Flyer unter:** https://www.careleaver.de/wp-content/uploads/2023/01/care-leaverinnen_rechteflyer-faecher_digital_aktualisiert-122022-rz.pdf

Outlaw WG Bischofsweg Dresden und Kinder- und Jugendhilferechtsverein e. V. (2019): Abreißkalender „In 100 Schritten in ein selbstbestimmtes Leben. Von Jugendlichen für Jugendliche.

Junge Menschen („Careleaver"), die in Heimen und Wohngruppen aufgewachsen sind, haben die letzten 100 Schritte zusammengetragen, die sie gegangen sind, bevor sie die Jugendhilfe verlassen haben. Diese 100 Schritte wurden in einen Abreißkalender gepackt und können so Hilfe sein für alle, die bald die Jugendhilfe verlassen. Und sie klären auf über die Rechte von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Abreißkalender ist unter https://www.jugendhilferechtsverein.de/shop/abreisskalender-in-100-schritten-in-ein-selbstbestimmtes-leben/ für 9,00 € zu bestellen.

Der gesamte Kalender ist auch online einsehbar: In 100 Schritten in ein selbstbestimmtes leben – Der Abreißkalender von Jugendlichen für Jugendlichen in der Erziehungshilfe einsehbar.



Die **Initiative „Brückensteine Careleaver"** bietet jungen Menschen in und nach der Jugend-hilfe mit der **App Cariboo** digitale kostenlose Unterstützung. Die App bietet mit einer Frage-Antwort-Funktion Hilfe zur Selbsthilfe und mit Checklisten Unterstützung beim Auszug aus der Jugendhilfe. Diese Checklisten geben auch nach Ende der Jugendhilfe Orientierung und helfen Careleavern bei der Strukturierung und Priorisierung von Aufgaben rund um die Verselbständigung. Die App ist in den App-Stores zu finden. Cariboo hat zudem Kommunikationsmaterialen zu dem Angebot erstellt: https://drive.google.com/drive/folders/1Rb57Tzii_PNpMPL-VNhBsr7dYY2Selk6?_hsenc=p2ANqtz-8LSqc-UXma72fmqveqtmACDKfs7-acS3LbdlCtt4F8Eu-_JzCA0TH_3iiKhztQ1TOLO7Hm

Übersicht: Welche Rechte haben jungen Menschen in und nach der Jugendhilfe? Von Careleavern für Careleaver. Zwei Mitglieder der Regionalgruppe NRW haben einen neuen Rechteflyer erstellt. Immer wieder erreichten Anfragen zu dem Thema Rechte junger Menschen in der Jugendhilfe die Regionalgruppe Nordrhein-Westphalen. Ruth und Lukas nahmen diese Anfragen zum Anlass, selber noch einmal zu recherchieren und zusammenzutragen, welche Rechte für junge Menschen in der Jugendhilfe besonders relevant sind. Ihre Ergebnisse haben sie nun in einem 9-seitigen Flyer zusammengetragen.

In leicht verständlicher Sprache erklärt der Flyer kurz und knapp gut, auf welche Rechte sich junge Menschen in und nach der Jugendhilfe beziehen können. Hier geht es zum Flyer: https://careleaver.de/wp-content/uploads/2024/04/Rechte-Uebersicht_CareleavereV2024.pdf

careleaver

Careleaver e.V. – Von Careleavern für Careleaver

Übersicht: Welche Rechte habe ich in der Kiju?

Recht auf körperliche Unversehrtheit (UN-KRK Artikel19)

Keiner darf dir Schaden zufügen. Das bedeutet: Deine Familie, deine Fachkräfte oder deine Pflegefamilie dürfen dich nicht schlagen, bedrohen oder unterdrücken. Andere Jugendliche oder Erwachsene dürfen das auch nicht. Und das heißt auch: Niemand darf dich anfassen, wenn du es nicht willst. Der junge Mensch soll vor Gewalt, Misshandlung oder Verwahrlosung geschützt werden.

Du hast die gleichen Rechte wie alle anderen Menschen auch. Dies ist auch im Grundgesetz geregelt. Keiner darf dich besser oder schlechter behandeln. Es ist egal welche Abstammung, welche Hautfarbe (Rasse steht so im Gesetz), Sprache, Heimat, welchen Glauben oder welche politische oder religiöse Anschauung du hast.

Recht auf Gleichheit

Recht auf Gesundheit (UN-KRK Artikel 24)

Du hast das Recht auf ausgewogene und gesunde Mahlzeiten. Deine Fachkräfte oder deine Pflegefamilie dürfen dir nicht das Essen verbieten. Du hast das Recht auf ausreichend Schlaf im eigenen Bett. Ebenso solltest du in einer Wohnung leben, die menschenwürdig ist (trocken, beheizt, etc.). Falls du mal krank bist, soll man sich um dich kümmern und Medizin zur Verfügung stellen. Ebenso sollte der junge Mensch vor Gefahren durch Alkohol, Rauchen und anderen Drogen geschützt werden. Hierzu zählt das Beibringen für den bewussten und den richtigen Umgang mit dieser Thematik. Die Dosis (Menge) ist entscheidend.

Du bist du und Gefühle gehören dazu. Jeder Mensch ist individuell und unterschiedlich. Deine Fachkräfte oder deine Pflegefamilie müssen das respektieren. Das heißt auch, dass du mitbestimmen darfst, beispielsweise was du in deiner Freizeit machen möchtest oder ob du dir die Haare färben möchtest.

Recht auf Persönlichkeit

S. 1

Podcast, Videoclip und Informationen für jüngere Kinder/junge Menschen zur Einrichtungsaufsicht: Der Verein Careleaver e.V. hat eine Internetseite für Careleaver zum Thema Einrichtungsaufsicht erstellt. Neben einer grundsätzlichen Information junger Menschen über die Einrichtungsaufsicht oder betriebserlaubniserteilende Behörde wird ein Kontakt genannt, der dabei helfen soll, bei Problemen die richtige Ansprechperson zu finden. Zudem wird ein Podcast „Kinder- und Jugendhilfe im Fokus" verlinkt, der einen Einblick in die Tätigkeit einer Fachkraft gibt, welche für die Beaufsichtigung und Beratung von Einrichtungen zuständig ist. Des Weiteren wurde für jüngere Kinder ein verlinkter Video-Clip zu diesem Thema erstellt, um ihnen ihre Rechte zu erklären und die Einrichtungsaufsicht näher zu bringen. Die Seite gibt zudem eine Übersicht über alle Einrichtungssaufsichten in Deutschland mit unmittelbarer Verlinkung. Letztlich wird auf einen Reflexionsbogen hingewiesen, der Fachkräften in Ihrer Tätigkeit unterstützen soll und je nach Zielgruppe an die Bedarfe angepasst werden kann. Sie finden den die Materialien unter: https://careleaver.de/einrichtungsaufsicht/

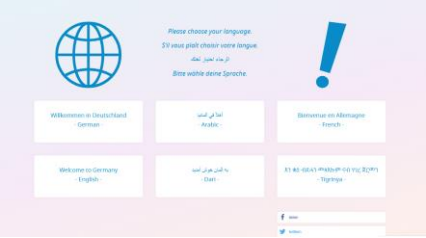
Careleaving Storys ist eine gemeinnützige UG, geführt und gestaltet von Menschen, die alle selbst Jugendhilfeerfahrung haben. Im Careleaving-Storys-Shop finden Sie Publikationen alle zu dem Thema Jugendhilfe und nur von Careleaver*innen verfasst. Außerdem können Postkarten, Sticker und weitere Merchartikel erwerben werden: https://www.careleaving-storys.de/

Buch: Das ist (nicht) mein Zuhause. „Valeria Anselm hat ein Buch über ihre Erfahrungen in der Jugendhilfe und ihre Zeit, in der sie in einer Wohngruppe gelebt hat, geschrieben. Zuerst schrieb sie es für die anderen Kinder in der Wohngruppe, dann eröffnete sie es einer breiteren Öffentlichkeit, indem sie es selbst heraus brachte und nun erscheint es im IGfH Eigenverlag". Kosten betragen 10,00 €: https://igfh.de/publikationen/das-ist-nicht-mein-zuhause

Online-Peerberatung für Care Leaver*innen:
Die kostenlose Peerberatung richtet sich an Menschen mit stationärer Jugendhilfeerfahrung. Dabei ist es egal, ob die Hilfe bereits beendet wurde, das Hilfeende noch bevorsteht oder wie lange dieses eventuell auch schon zurückliegt. Ratsuchende können sich schwerpunktmäßig

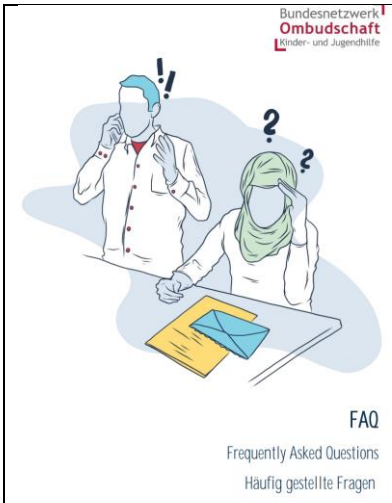
mit Anliegen rund um den eigenen Bildungsweg und allen Themen, die damit einhergehen, an das Angebot wenden. Die Peerberater*innen sind selbst Care Leaver*innen mit einer zusätzlichen Beratungsschulung. Die Peerberatung ist auf Wunsch anonym über eine Beratungssoftware oder klassisch per E-Mail nutzbar. Die Peerberatung ist online unter https://careleaver-online.de/online-peerberatung/ zu finden.	

9. Unbegleitete minderjährige Ausländer

	**Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge:** Auf dem **Portal kommgutan.info,** das gemeinsam mit geflüchteten Jugendlichen erarbeitet wurde, werden die Rechte von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen kindgerecht dargestellt. In verschiedenen Sprachen erhalten unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die neu in Deutschland ankommen, Informationen zu ihren Ansprechpartner:innen und Rechten in Deutschland.
Erklärvideo für junge Geflüchtete „Was macht ein Vormund?“: Das Erklärvideo richtet sich insbesondere an junge Menschen, die nach Deutschland geflohen sind. Es erklärt in jugendgerechter Sprache, wann geflüchtete junge Menschen ein:e Vormund:in bekommen und was ihre:seine Aufgaben sind. Das Video ist auf Youtube verfügbar: https://www.youtube.com/watch?v=GMzMhvmiC-8	STADTGRENZENLOS
	Kinderrechte-Heft Ein Heft in einfacher Sprache über Kinderrechte vermittelt anhand einer illustrierten Geschichte ausgewählte UN-Kinderrechte. Die Illustrationen, Texte in einfacher Sprache und Reflexionsübungen dienen als Grundlage für den Dialog mit geflüchteten Kindern über ihre Rechte. Das Heft richtet sich vorrangig an Kinder mit Flucht- und/oder Diskriminierungserfahrungen und wird für die Altersgruppe 8 bis 14 Jahre empfohlen. Das Heft ist jeweils zweisprachig verfügbar: https://www.savethechildren.de/informieren/einsatzorte/deutschland/schutz-von-kindern/listen-up/toolkit/#c32481

MY-WelcomeGuide bietet kurze Videoclips für Jugendliche und Kinder mit Fluchterfahrung. In den max. 3-minütigen Clips geht es um Tipps, um sich in der neuen Umgebung in Deutschland besser zurechtzufinden. Den jungen Geflüchteten sollen dadurch Möglichkeiten der Alltagsbewältigung und Partizipationschancen in unserer Gesellschaft aufgezeigt werden. Jedes Thema gibt es in verschiedenen Sprachversionen (z.B. Englisch, Französisch, Dari, Arabisch, Somali, und Deutsch). Die Videos sind im Rahmen eines Projektes des Medienzentrums München / JFF, des Sozialreferats der Stadt München und pomki.de (Kinderportal der Stadt München) entstanden. Sämtliche Clips sind über die MY-WelcomeGuide.de-Webseite und über den My-WelcomeGuide-YouTube-Kanal abrufbar.	

10. Ombudschaft

	**Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe (2022): FAQ – Frequently Asked Questions. Häufig gestellte Fragen.** Für die Ratsuchenden, aber auch für die Ombudsstellen haben sind in der Broschüre häufig gestellte Fragen zusammengestellt und beantwortet. Die Fragestellungen sind für alle Ratsuchenden, ob es sich um Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Volljährige oder auch Fachkräfte handelt. Die Fragestellungen beziehen sich insbesondere auf Situationen, in denen Hilfen zur Erziehung (27 SGB VIII) oder Hilfen für junge Volljährige (§41 SGB VIII) beantragt sind oder durchgeführt werden. Die FAQ dienen zu einer ersten Orientierung und können die ombudschaftliche Beratung nicht ersetzen. Sie ermöglichen aber eine erste Einschätzung der eigenen Situation. Online unter: https://www.ombudschaft-jugendhilfe.de/de/topic/6489.h%C3%A4ufige-fragen.html
Flyer Ombudschaft NRW: Hier finden sich neben den Aufgaben der Ombudstelle, potenzielle Fragestellungen an die Ombudschaft sowie die Kontaktdaten. Die Flyer stehen in mehreren Sprachen zur **Verfügung: Den englischen Flyer gibt es unter:** https://ombudschaft-nrw.de/wp-content/uploads/2026/02/Flyer_OMB-JuHi_EN.pdf . Alle Flyer unter: https://ombudschaft-nrw.de/flyer-und-plakate/	
	Bundesnetzwerk Ombudschaft Kinder- und Jugendhilfe (2022): Was ist Ombudschaft? Wie finde ich eine Ombudsstelle? Wie funktioniert die Beratung? Die Broschüre in Einfacher Sprache mit dem Titel **„Stress mit der Jugendhilfe? Wege zur ombudschaftlichen Beratung“** informiert Kinder, Jugendliche, ihre Erziehungsberechtigten sowie alle anderen Interessierten über diese und weitere Fra-

	gen. Download: https://www.ombudschaft-jugendhilfe.de/kontext/controllers/document.php/6622.04a260.pdf. Print-Bestellungen unter: https://www.ombudschaft-jugendhilfe.de/de/topic/6540.bestellen.html
Das Plakat der Ombudschaft Jugendhilfe NRW e. V. kann kostenlos heruntergeladen werden: https://ombudschaft-nrw.de/flyer-und-plakate/	

11. Vormundschaft

	Das **Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft e. V., die Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen e. V. (IGfH) und das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V. (DIJuF) haben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend den Flyer „Dein Vormund vertritt Dich" (2023)** aktualisiert. Die Broschüre erklärt jungen Menschen, welche Rechte sie dann haben und welche Aufgaben der Vormund/die Vormundin hat. Im zweiten Teil des Heftes finden Eltern, Betreuerinnen und Betreuer und Pflegeeltern grundlegende Informationen zur Vormundschaft. Der Flyer steht online unter https://www.bmfsfj.de/resource/blob/93476/696f3e58a974c53478a42bada43902fc/dein-vormund-vertritt-dich-broschuere-data.pdf zur Verfügung. Gedruckte Exemplare können online bestellt werden beim Publikationsversand der Bundesregierung www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen - einfach „Dein Vormund vertritt Dich" eingeben. Behörden und andere öffentliche Einrichtungen, die eine größere Anzahl bestellen möchten, schicken bitte eine EMail mit einer kurzen Begründung an den Publikationsversand der Bundesregierung: publikationen@bundesregierung.de

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft: Vormundschaft erklärt unter: https://vormundschaft.net/vormundschaft-erklaert/

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft: Methodenkoffer Beteiligung unter: https://vormundschaft.net/methodenkoffer/beteiligung/

Frau Frühling hat 30 Kinder – Dein Mitmachbuch:

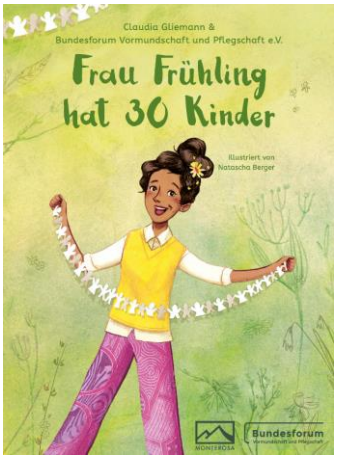
Begleitend zum Bilderbuch „Frau Frühling hat 30 Kinder“, gibt es auch das Mitmachbuch. In diesem können Kinder entweder allein malen und basteln oder auch gemeinsam mit ihren Vormunden und Vormundinnen gemeinsam basteln, malen, rätseln, und sich dabei besser kennenlernen. Das Mal- und Bastelbuch ist beim Bundesforum erhältlich:

4 Exemplare kosten 20 Euro zzgl. Versand. Mitglieder erhalten zum selben Preis 6 Exemplare. Einzelne Exemplare können nicht verschickt werden. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail an info@vormundschaft.net. Weitere Informationen: https://vormundschaft.net/buecher-broschueren/#2

Das Kinderbuch „Frau Frühling hat 30 Kinder“ erklärt Kindern die Vormundschaft und zeigt durch seinen Vorbildcharakter wie Vormundschaft sein kann. Das Bundesforum hat das Buch gemeinsam mit der Autorin Claudia Gliemann, der Illustratorin Natascha Berger und einer Begleitgruppe entwickelt.

Das Bilderbuch ist beim Monterosa-Verlag erschienen, hat 26 Seiten, ist ab 4 Jahren geeignet und kann in jedem Buchladen zum Preis von 19 Euro bestellt werden. Weitere Informationen:

https://vormundschaft.net/buecher-broschueren/#2



12. Kinder von Inhaftierten

Buch: Wie Schokopudding und Spaghetti

Juki ist traurig. Sein Papa ist im Gefängnis. Zusammen mit Mama darf Juki ihn dort besuchen. Das Buch begleitet ihn dabei und beschreibt das Gefühlschaos von Kindern Inhaftierter. Es zeigt die scheinbaren Kleinigkeiten, die dabei helfen können, die Situation als Familie zu überstehen. Und was Schokopudding und Spaghetti eigentlich damit zu tun haben…

Zu beziehen bei: Treffpunkt e.V., Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg, Tel.: 0911/274769-0 oder unter fw@treffpunkt-nbg.de zum Preis von 4,99 Euro inklusive Begleitmaterial (zzgl. Versandkosten).

Im Gefängnis: Ein Kinderbuch über das Leben hinter Gittern:
Sinas Papa muss ins Gefängnis. Er hat etwas Schlimmes getan und muss nun dafür geradestehen. Sina versteht das alles nicht. Sie hat keine Ahnung von dem Ort, an dem ihr Papa jetzt lebt. Für Kinder wie sie ist dieses Buch. Aber auch für alle anderen. Denn das Gefängnis ist ein Ort, von dem jeder weiß, dass es ihn gibt, den aber kaum jemand kennt. Ein schlimmer und ein interessanter Ort. Wie ist es im Gefängnis? Ein spannendes Buch, das kindgerecht antwortet.
Klett-Kinderbuchverlag ISBN 978-3-95470-186-5. **Ab 8 und für alle**. Leseprobe: Im-Gefaengnis_Leseprobe.pdf (klett-kinderbuch.de)
Alles und mehr zu finden unter: https://www.juki-online.de/neuigkeiten/

Buch: Silvia Schujer (1997): Eine Brücke aus Rauch

Als Fernando fünf Jahre alt ist erfährt er, dass sein Vater nicht auf einer langen Reise ist, sondern im Gefängnis sitzt. Zusammen mit Mutter und Schwester geht er ihn von nun ab jeden Sonntag besuchen. Die fremde Welt macht ihm Angst, doch noch viel schwieriger ist es, immer eine beschönigende Erklärung für die Klassenkameraden parat zu haben. Mühsam setzt sich der Junge im Laufe der Zeit ein Bild von seinem Vater zusammen, erkennt die familiäre Wirklichkeit. Doch trotz allem entwickelt Fernando den Mut zur Wahrheit und an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt er einem Mädchen die ganze Geschichte. Wird sie auch jetzt noch mit ihm zusammen sein wollen? Das Buch ist (auch gebraucht) über den Buchhandel erhältlich.

Briefset: Du möchtest mehr Kontakt zu Mama oder Papa? Vielleich interessiert dich auch was sie oder er denkt und fühlt? Oder du hast ganz allgemeine Fragen und möchtest einfach was über dich erzählen? Mit dem Juki-Briefset geht das ganz einfach.
Link: https://www.juki-online.de/2022/05/17/das-juki-briefset-ist-da/

Bestellung:Telefon: 0911 – 2747694 E-Mail: juki@treffpunkt-nbg.de

Flyer: ERSTE SCHRITTE Elternteil in Haft – Was nun? Was tun?
Die Inhaftierung eines Elternteils ist für alle Beteiligten ein sehr belastendes Ereignis mit weitreichenden Folgen. Der Flyer informiert über mögliche Unterstützungsangebote und weitere Schritte in dieser belastenden Lebenssituation.
Link zum Flyer: https://www.kinder-von-inhaftierten-nrw.de/media/filer_public/90/85/90858c2d-996c-4155-980b-0bba74f4cb4d/260526_lwl_kvi_elternteil_in_haft_was_nun_2026.pdf

Ein kleiner Ratgeber für Fachkräfte: Eltern(teil) in Haft - Ermutigung zur Aufrichtigkeit.
Mit diesem kurzen Ratgeber werden Ihnen praktische Tipps an die Hand geben, wie Sie Eltern dabei unterstützen können, ihren Kindern das belastende Ereignis der Inhaftierung eines Elternteils einfühlsam zu erklären. Link zum Flyer: https://www.kinder-von-inhaftierten-nrw.de/media/filer_public/68/79/68794a5a-62dc-4cec-8da6-5e6a0910c7e8/260526_lwl_kvi_fachkraefte_ermutigung_zur_aufrichtigkeit_a5_2026.pdf

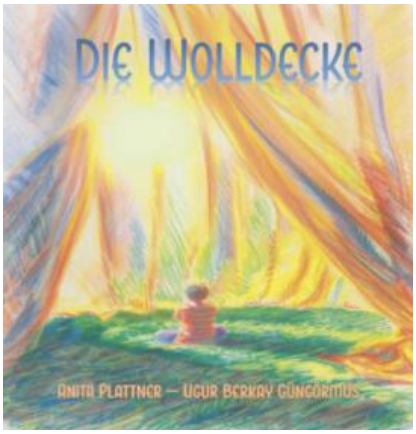
Kleiner Ratgeber für Eltern: Elternteil in Haft - Wie sage ich es meinem Kind?
Dieser Flyer bietet Eltern eine einfache Anleitung, wie sie ihren Kindern erklären können, dass sie ins Gefängnis müssen, und gibt Tipps, wie sie dies altersgerecht und einfühlsam ansprechen. Zudem werden Hinweise gegeben, worauf Eltern achten sollten, um Ängste der Kinder zu verstehen und sie in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.
Link zum Flyer: https://www.kinder-von-inhaftierten-nrw.de/media/filer_public/a6/b5/a6b568a3-7281-49b9-8d7b-1d459f9fbfef/260526_lwl_kvi_elternflyer_wie_sag_ichs_meinem_kind_2026.pdf

Kleiner Ratgeber für Kinder: Papa muss ins Gefängnis - was jetzt?
Dieses Heft im Pocketformat gibt Kindern Antworten auf wichtige Fragen, wenn Papa ins Gefängnis muss. Er bietet praktische Tipps, wie Kinder mit der Situation umgehen und Unterstützung finden können.
Link zu dem Ratgeber: https://www.kinder-von-inhaftierten-nrw.de/media/filer_public/7a/8f/7a8f57d7-8a79-47b0-be84-bb835797be03/260526_lwl_kvi_papa_ins_gefaengnis_10x10_2026.pdf

Kleiner Ratgeber für Kinder: Mama muss ins Gefängnis - was jetzt?
Dieses Heft im Pocketformat gibt Kindern Antworten auf wichtige Fragen, wenn Papa ins Gefängnis muss. Er bietet praktische Tipps, wie Kinder mit der Situation umgehen und Unterstützung finden können.
Link zu dem Ratgeber: https://www.kinder-von-inhaftierten-nrw.de/media/filer_public/87/40/87409d01-b996-4146-a33c-7c0a144a8446/260526_lwl_kvi_mama_ins_gefaengnis_10x10_2026.pdf

13. Psychische Erkrankungen

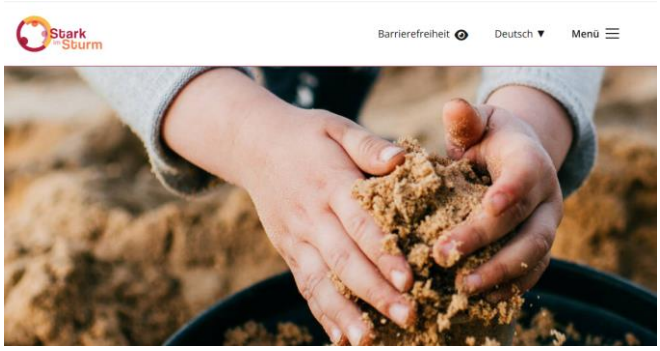
Buchtipp: Plattner, Anita (2024): Die Wolldecke (3-9 Jahre): Die Wolldecke ist ein Bilderbuch über ein Kind und seine depressive Mutter. Ohne die Diagnose zu kennen, beschreibt das Kind seine Wahrnehmungen aus kindlicher Sicht, seine Hilflosigkeit und seine Fähigkeit, mit anderen zu kommunizieren.
Ein Vorlese-Buch für Eltern und Berufe aus den Bereichen Erziehungswesen, Pädagogik und Psychotherapie. In den Sprachen deutsch, spanisch, ukrainisch, englisch und türkisch verfügbar. Kosten in Höhe von: 18,90 €
Das Buch ist über den Buchhandel erhältlich.



Kinderbücher über seelische Erkrankungen
Kinderbücher über Gefühle

Liste mit Kinderbücher über seelische Erkrankungen. Die Bücher richten sich an unterschiedliche Altersgruppen.
Link: https://kifaz.awo-karlsruhe.de/wp-content/uploads/2021/07/Kinderbuecher-ueber-psychische-Erkrankungen-und-ueber-Gefuehle.pdf

Stark im Sturm: Auf dieser Homepage finden Sie verschiedene Materialen und Links zum Thema psychische und Suchterkrankung, die hilfreich sein können für Betroffene und deren Angehörige aber auch für Helfer:innen und Fachkräfte. Link: https://starkimsturm.de/hilfreiche-materialien/

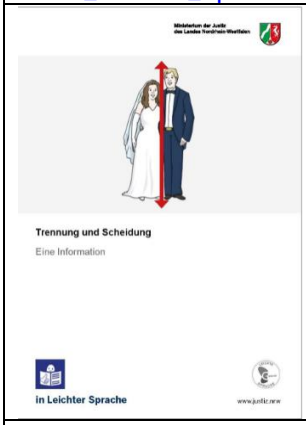


Zu dem Kinderbuch **„Mamas Monster“ von Erdmute von Mosch**, das für 22,00 € im Buchhandel erhältlich ist, gibt es kostenlose Materialien als PDF. Es enthält kindgerechte Erklärungen zu Depressionen und Gesprächsleitfäden für Familien.
Link zum Download: https://psychiatrie-verlag.de/wp-content/uploads/2019/01/344-Downloadmaterial.pdf

„Hilfen im Netz“ ist ein Verbundprojekt der langjährigen Online-Beratungsangebote von NACOA und KidKit. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche aus sucht- und psychisch belasteten Familien bundesweit besser zu erreichen und ihnen passende Hilfen zur Seite zu stellen. Auf der Website finden sich online-Beratungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche und Erwachsene, eine digitale Landkarte mit Beratungsstellen vor Ort, Materialien und Erfahrungsberichte: https://www.hilfe-nimnetz.de/

14. Sonstige Rechtsthemen leicht erklärt

Ministerium der Justiz NRW (2020): „Das Sorgerecht in Leichter Sprache“ Die Broschüre erklärt rechtliche Problemfelder des Sorgerechts. Sie informiert über Möglichkeiten der Rechtsberatung, gibt einen Überblick über das familiengerichtliche Verfahren und klärt über Verfahrenskostenhilfe auf. Die Broschüre widmet sich der rechtlichen Elternschaft und bezieht auch die Adoption und nicht eheliche Lebensgemeinschaften ein. Ferner beleuchtet sie Fragen des Sorge- und Unterhaltsrechts sowie gerichtliche und außergerichtliche Lösungen im Streitfall. Download und Bestellung: https://broschuerenservice.justiz.nrw/justizministerium/shop/Sorgerecht_Leichte_Sprache/1568

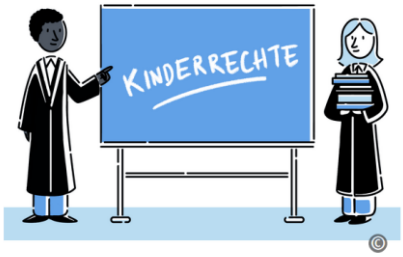


Ministerium der Justiz NRW (Dezember 2020): Trennung und Scheidung in Leichter Sprache: In der Broschüre werden leicht verständlich die häufigsten Rechtsfragen aufgegriffen, wenn eine Ehe scheitert. Die Scheidungsvoraussetzungen und der Ablauf eines Ehescheidungsverfahrens werden dargestellt. Die Broschüre informiert ferner über den Versorgungsausgleich, über Unterhaltsansprüche, den Zugewinnausgleich und die Kosten eines Scheidungsverfahrens. Download und Bestellung: https://broschuerenservice.justiz.nrw/justizministerium/shop/Trennung_und_Scheidung_Leichte_Sprache/1569

Die Broschüre zur **Vaterschaft in Leichter Sprache** (Dezember 2020) informiert über die Bedeutung der rechtlichen Vaterschaft, ihre Anerkennung, Feststellung und Anfechtung. Die Broschüre gibt Aufschluss über die Verfahrensabläufe, Beratungs- und Beschwerdemöglichkeiten. Ferner weist sie auf die Option außergerichtlicher Gutachten zur Klärung der biologischen Abstammung hin. Download und Bestellung: https://broschuerenservice.nrw.de/justizministerium/shop/Vaterschaft_Leichte_Sprache/5

Die Broschüre mit Information für **Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind** der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen von der Abstammung über das Namensrecht, die elterliche Sorge bis zum Umgangsrecht. Sie gibt damit einen Überblick über Rechte und Pflichten nicht miteinander verheirateter Eltern sowie über Unterstützungs- und Beratungsleistungen der Kinder- und Jugendhilfe für Mütter, Väter und ihre Kinder rund um diese Fragestellungen. Download: https://www.agj.de/fileadmin/user_upload/Infos_inhaltsverzeichnis_02.pdf

Erklärfilm für Kinder: „Deine Rechte vor Gericht“: Das Deutsche Kinderhilfswerk und das Deutsche Institut für Menschenrechte haben einen animierten Erklärfilm für Kinder veröffentlicht. Dieser Film richtet sich an alle Kinder, die unmittelbar von einem gerichtlichen Verfahren betroffen sind und soll Kinder darin bestärken, ihre Rechte einzufordern. Darüber hinaus soll er alle Verfahrensbeteiligten bei der kindgerechten Informationsvermittlung unterstützen. Online verfügbar: https://www.dkhw.de/schwerpunkte/kinderrechte/koordinierungsstelle-kinderrechte/kindgerechte-justiz/#c16964



Kindgerechte Justiz – Checkliste für Fachkräfte
Die vorliegende Checkliste wendet sich an Fachkräfte und besteht aus Fragen, die Fachkräfte sich stellen und überprüfen sollten, um zu gewährleisten, dass Gerichtsverfahren kindgerecht verlaufen: https://justiz.kinderrechte.de/artikel/kindgerechte-justiz-checkliste-fuer-fachkraefte/

Informationsbroschüre für Kinder zu Gerichtsverfahren zum Thema "Daran soll sich deine Richterin oder dein Richter halten. 8 Kinderrechte-Regeln für das familiengerichtliche Verfahren": https://shop.dkhw.de/Daran-soll-sich-deine-Richterin-oder-dein-Richter-halten

Broschüre: Auch auf meine Meinung kommt es an - Meine Einladung zum Familiengericht. Diese Broschüre richtet sich an Kinder zwischen 6 -11 Jahren. Sie soll erklären, welche Aufgaben ein Familiengericht hat und über das Verfahren aufklären, bei dem das Kind vom Familiengericht angehört wird: https://www.bmjv.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Broschueren/BMJV_Kinderbuch_Familiengericht.html

Erklärfilm: „Was macht ein Verfahrensbeistand?“:
Dieses eineinhalbminütige Video erklärt Kindern die Verfahrensbeistandschaft. In einfacher Sprache werden die unterschiedlichen Aufgaben erklärt und grafisch dargestellt:
https://www.bveb-ev.de/fuer-kinder-jugendliche/

Erklärfilm: „Deine Rechte vor Gericht“: Das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) und das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIMR) haben einen Erklärfilm für Kinder veröffentlicht. Ziel ist es „Kinder in einer kindgerechten Art und Weise über ihre Rechte vor Gericht zu informieren:
https://vormundschaft.net/methodenkoffer/broschueren-flyer/

Broschüre: „Hey du – Verfahrensbeistand“: Diese Broschüre erklärt kindgerecht die Aufgaben des Verfahrensbeistandes:
https://vormundschaft.net/assets/uploads/2019/12/BVEB_Verfahrensbeistand_fuer_Kinder.pdf

15. Raum für eigene Hinweise und Notizen

16. Weitere Tipps

Hier entsteht eine Sammlung mit weiteren Hinweisen, in der Beteiligungsmaterialien ggf. auch für andere Zielgruppen zur Verfügung gestellt werden.

- **Der Kinderschutzbund.** Landesverband Nordrhein-Westfalen: Mithodenmappe zur Umsetzung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung. Online verfügbar unter: https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fachinformationen/materialien/sammlung/methodenmappe-zur-umsetzung-des-schutzauftrages-bei-kindeswohlgefaehrdung/
- **Kompetenzzentrum Kinderschutz (2019): Kinderschutz und Kinderrechte:** Arbeitshilfe Kindeswohlgefährdung für Fachkräfte im Kinderschutz unter besonderer Berücksichtigung der Kinderrechte. Grundlagen. Praxisteil. Arbeitshilfen. Online verfügbar unter: https://www.kinderschutz-in-nrw.de/fileadmin/user_upload/Materialien/Pdf-Dateien/DKSB_Kinderschutz_und_Kinderrechte.pdf **Die rechtlichen Grundlagen sind noch nicht an KJSG angepasst, die methodische Hinweise bleiben aber nützlich.**
- **Kommunalverband für Jugend und Soziales (2019): Beteiligung leben!** Anregungen und Ideen aus der Praxis für die Praxis. Materialband zur Umsetzung von Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren in der Heimerziehung. Materialband. Download und kostenlose Bestellung unter: https://www.kvjs.de/der-kvjs/service/publikationen-videos/detailansicht/18191
- **Nationales Zentrum Frühe Hilfen (2022): Praxismaterialien und Literatur zur Beteiligung** von und Gesprächen mit Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz. Online verfügbar unter: https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Praxismaterial-und-Literatur-zur-Beteiligung-von-Kindern-Kischutz-NZFH-DJI.pdf
- **Überblick Materialien für Kinder inhaftierter Eltern:** https://www.kinder-von-inhaftierten-nrw.de/media/filer_public/a9/4b/a94b1558-920d-4506-9e6b-ece5a4e290f8/260526_lwl_kvi_material_dina4_2026.pdf
- **Kinderrechteportal:** Praxisportal für Fachkräfte: https://www.kinderrechte.de/?gad_source=1&gad_campaignid=23256466310&gclid=EAIaIQobChMItqPy35HrlQMV4pNoCR1UKhbREAAYASAAEgJ_GfD_BwE